



Skiverband Chiemgau



Jahresbericht 2025/26

www.svchiemgau.de



Wir freuen
uns auf Euch!

Liebe Skisportfamilie,



im Oktober 2025 wurde ich zum neuen 1. Vorsitzenden des Skiverbandes Chiemgau gewählt und habe das Amt in einer Phase übernommen, die alles andere als einfach war. Zunächst möchte ich mich ganz ausdrücklich bei der bisherigen Vorstandschaft bedanken. Über viele Jahre hinweg wurde hier mit großem Engagement und viel Herzblut gearbeitet und der Verband entscheidend geprägt. Umso wichtiger ist es, dass einige erfahrene Kolleginnen und Kollegen weiterhin mit an Bord sind und uns mit ihrer Erfahrung unterstützen.

Die Ausgangssituation bei der Amtsübernahme war durchaus herausfordernd. Die finanzielle Lage war angespannt und gleichzeitig standen personelle Veränderungen an. Mit Sebastian Kimmeringer hat ein neuer Schatzmeister die Verantwortung übernommen – und das gleich in einer Phase, die von vielen offenen Themen geprägt ist. Ein spürbarer Einschnitt war auch das Ende des langjährigen Engagements unseres Sponsors Bioteaque. Über viele Jahre hinweg hat uns das Unternehmen nicht nur finanziell, sondern auch ideell begleitet. Dafür möchte ich mich bei Ruth, Armin und dem gesamten Bioteaque-Team ganz herzlich bedanken. Umso erfreulicher ist es, dass Bioteaque weiterhin viele Wintersportvereine und auch den Leistungssport in der Region unterstützt.

Auch innerhalb der Vorstandschaft gab es Veränderungen. Es freut uns sehr, mit Sabine Seeböck eine Schriftführerin gewonnen zu haben, die das Amt mit dem gleichen Engagement weiterführt wie ihre Vorgängerin Claudia Hummel. Romy Groß-Angerer hat im Oktober zusätzlich zu ihrer Aufgabe als Sportwartin Langlauf auch das Amt der 2. Vorsitzenden übernommen. Wer ihre Arbeit kennt, weiß, wie viel Zeit und Energie bereits in der Sparte Langlauf steckt. Es zeigt sich daher ganz klar, dass die anfallenden Aufgaben im Verband auf mehrere Schultern verteilt werden müssen. Leider musste sich zudem Sebastian Schwarz aus gesundheitlichen Gründen seit Jahresbeginn weitgehend aus der Verbandsarbeit zurückziehen. Seine Position des 2. Vorsitzenden wird deshalb bei der kommenden Jahreshauptversammlung neu zu besetzen sein. Ich möchte an dieser Stelle alle Mitgliedsvereine ermutigen, sich hier einzubringen und Verantwortung zu übernehmen.

Auch finanziell standen wir vor schwierigen Entscheidungen. Bereits im Sommer des vergangenen Jahres wurde beschlossen, die Tilgung der laufenden Kredite für unsere drei Verbandsfahrzeuge vorübergehend auszusetzen. Die vergangene Wintersaison konnte letztlich nur mit deutlichen Einschnitten – insbesondere in den Sparten Biathlon und Alpin – sowie Vorwegnahme von Finanzmitteln aus der Zukunft finanziert werden. Aktuell ist die Situation so, dass der Wert unserer Fahrzeuge unter den bestehenden Verbindlichkeiten liegt.

Umso bemerkenswerter war das Engagement innerhalb des Verbandes. Besonders hervorheben möchte ich hier den unermüdlichen Einsatz von Jürgen Gstatter, der sich intensiv um die Einwerbung von Spenden gekümmert hat. Dadurch konnte ein Teil der bestehenden Haushaltslücke geschlossen werden.

Ein ganz entscheidender Baustein war zudem wieder der Betrieb der Verkaufshütte beim Biathlon-Weltcup in Ruhpolding. Die dort erzielten Einnahmen waren für uns enorm wichtig. Ich habe großes Verständnis dafür, dass viele Ruhpoldinger Vereine ebenfalls Interesse an einer Hütte haben. Gleichzeitig muss aber auch gesehen werden, dass der Skiverband Chiemgau mit seinen Nachwuchsleistungsgruppen eine zentrale Rolle im Übergang vom Breitensport in den Leistungssport einnimmt. Die Einnahmen aus der Hütte fließen direkt in diesen Bereich und kommen damit letztlich vielen Vereinen und Athletinnen und Athleten zugute.

Die Chiemgau Arena und der Biathlon-Weltcup sind ein echtes Aushängeschild unserer Region. Möglich wird das alles nur durch die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aus den Mitgliedsvereinen. Mein Appell geht daher an die Verantwortlichen, dem Skiverband Chiemgau auch künftig die Möglichkeit zu geben, von dieser wichtigen Einnahmequelle zu profitieren.

Die Aufgabe der Regionalverbände im Bayerischen Skiverband liegt in erster Linie im leistungsorientierten Nachwuchsbereich der Schülerklassen. Dieser Verantwortung sind wir auch im vergangenen Jahr gerecht geworden. Dabei betreuen wir aber bewusst auch Jugendliche, die aktuell keinen Kaderstatus haben, und geben ihnen eine sportliche Perspektive.

Unsere Sportlerinnen und Sportler haben in der vergangenen Wintersaison wieder sehr starke Leistungen gezeigt. Die ausführlichen Berichte dazu finden sich in den einzelnen Sparten. Besonders hervorheben möchte ich die herausragenden Leistungen von Miriam Lindauer vom SC Ruhpolding, die sich den Gesamtsieg im Deutschen Schülercup Langlauf in der Klasse S13w sichern konnte. Ebenso beeindruckend war der Gesamtsieg von Paul Jordans vom SC Traunstein im Deutschen Schülercup Biathlon in der Klasse S13m. Komplettiert wird das starke Ergebnis der Schülerbiathleten durch Elias Schnurrer vom WSV Reit im Winkl, der den Gesamtsieg im Deutschen Schülercup Biathlon in der Klasse S14m erringen konnte. Bei den Alpinen gewinnt Tilli Zaunmüller U12 vom TSV Marquartstein die Deutsche Schülermeisterschaft im Slalom.

Darüber hinaus gab es zahlreiche weitere Podestplätze in Gesamtwertungen sowie mehrere Deutsche Meister- und Vizemeistertitel. Besonders erfreulich ist auch, dass erneut Athletinnen aus unserer Region auf internationaler Ebene erfolgreich waren - bis hin zu Erfolgen bei Juniorenweltmeisterschaften. Leni Dietersberger vom SC

Traunstein hat die Nachwuchsklassen im Verein und im Skiverband Chiemgau durchlaufen, gewann 2020 in der Altersklasse S14w die Gesamtwertung der Sparkassen Cup Langlaufftournee. Im März 2026 wurde Leni Dietersberger Junioren-Weltmeisterin mit der Staffel im Biathlon. Was für eine Geschichte. Auch im Seniorenbereich konnten Sportlerinnen und Sportler aus dem Chiemgau wieder auf sich aufmerksam machen.

Diese Erfolge sind das Ergebnis einer sehr guten Arbeit in den Vereinen und im Verband. Mein Dank gilt deshalb allen Trainerinnen und Trainern, Betreuerinnen und Betreuern sowie allen ehrenamtlichen Helfern, die sich hier mit großem Einsatz einbringen.

Abschließend lässt sich sagen: Die Herausforderungen bleiben groß - sowohl finanziell als auch personell. Gleichzeitig zeigt sich aber auch, dass der Skiverband Chiemgau auf einem stabilen Fundament steht. Entscheidend wird sein, dass wir weiterhin zusammenhalten und die anstehenden Aufgaben gemeinsam angehen. Ich wünsche Euch allen eine gute und verletzungsfreie Vorbereitung sowie eine erfolgreiche kommende Saison.

**Jens Nowusch –
Vorsitzender Skiverband Chiemgau**



Impressum:

Jahresbericht des SV Chiemgau e.V.

Herausgeber:	Skiverband Chiemgau e.V.
Verantwortlich:	Jens Nowusch – 1. Vorsitzender
Layout:	Jens Nowusch, Fritz Hartl
Druck:	Creative Line Werbeagentur Fritz Hartl Osterbuchberger Weg 1, 83236 Übersee, Tel. 08642 1486
Titelbild:	Mathilda Scheid (Snowboard) – Copyright: FIS/Miha Matavz
Auflage:	500 Stück

Vorstand



1. Vorsitzender
Jens Nowusch
SC Traunstein



Stellv. Vorsitzender
Sebastian Schwarz
WSV Reit im Winkl



Stellv. Vorsitzender
Jürgen Gstatter
SC Ruhpolding



Stellv. Vorsitzende
Romy Groß-Angerer
SC Vachendorf



Schatzmeister
Sebastian Kimmeringer
SC Ainring



Schriftführerin
Sabine Seeböck
ASV Piding

Sportwarte



Alpin
Luggi Moderegger
BSC Surheim



Biathlon
Mik Broschart
SC Ruhpolding



Langlauf
Romy Groß-Angerer
SC Vachendorf



Snowboard
Christof Volz
WSC Bayerisch Gmain



SP/NK
Peter Gaffal
SK Berchtesgaden

Referenten



KR Langlauf
Christian Bösl
TSV Siegsdorf



KR Alpin
Wilfried Däuber
SK Berchtesgaden



**KR Snowboard-
Freestyle**
Christoph Behounek
SC Rosenheim



KR Biathlon
Hermann Feil
SC Ruhpolding



KR Skisprung / NK
Claudia Hummel
SC Ruhpolding



Pressewart
Siegi Huber

Lehrwesen



Skitouren
Ingrid Fendt



Alpin
Richard Holzner
TSV Siegsdorf



**Triassic
Park**

Waidring | TIROL

STEINPLATTE

**Spaß seit 200
Millionen Jahren.**



www.steinplatte.tirol

Alpin

Die alpine Wintersaison 2025/26 begann traditionell mit dem Konditionstest des SK Berchtesgaden an der CJD Christophorusschule. Mit 66 Athletinnen und Athleten war die Beteiligung erneut sehr erfreulich und zeigte schon früh, mit wie viel Motivation und Begeisterung unsere Nachwuchssportlerinnen und -sportler in die neue Saison gestartet sind.



Wie bereits in den vergangenen Jahren ließ der Winter zunächst auf sich warten. Dank des großen Engagements der Liftbetreiber und der Unterstützung durch Maschinenschnee konnten jedoch schon früh geregelte Trainingsbedingungen geschaffen werden. Vor allem am Jenner/Krautkaser sowie am Göttschen fanden zahlreiche Trainingseinheiten statt. Besonders das Flutlichttraining am Göttschen wurde von den Athletinnen und Athleten hervorragend angenommen und sorgte viele Wochen lang für optimale Trainingsmöglichkeiten.

Bereits während der Weihnachtsferien konnten die ersten beiden von insgesamt elf Sparkassencup-Rennen der Klassen U14/U16 am Göttschen erfolgreich durchgeführt werden. Mit 104 beziehungsweise 108 Starterinnen und Startern waren beide Rennen sehr stark besetzt und zeigten erneut die hohe Bedeutung dieser Rennserie im



Nachwuchsbereich. Nur eine Woche später gingen die Klassen U12 bis U16 beim Inn-gau am Sudelfeld an den Start. Auch dort konnten gemeinsam ausgetragene Rennen mit starken Teilnehmerzahlen und vielen guten Ergebnissen verzeichnet werden.

Sparkassencup-Gesamtsieger/innen 2025/26

- Schüler weiblich U9: Eva Neumeier – SK Berchtesgaden
- Schüler männlich U9: Ludwig Lauber – BSC Surheim
- Schüler weiblich U10: Ella Postler – WSV Reit im Winkl
- Schüler männlich U10: Maximilian Ilsanker – WSV Königssee
- Schüler weiblich U11: Lena Amort – SK Ramsau TG BGD
- Schüler männlich U11: Anton Schimanke – WSV Königssee
- Schüler weiblich U12: Tilli Zaunmüller – TSV Marquartstein TG Achen-tal
- Schüler männlich U12: Ludwig Auer – WSV Reit im Winkl TG Achen-tal
- Schüler weiblich U14: Annika Kurz – SK Berchtesgaden TG BGD
- Schüler männlich U14: Constantin Müller – WSV Königssee TG BGD
- Schüler weiblich U16: Nina Ludwig – BSC Surheim
- Schüler männlich U16: Benedikt Punz – WSV Königssee TG BGD

Ein besonderes Highlight der Saison war erneut das Kids-Cross-Qualifikationsrennen der U12, das vom SV Chiemgau organisiert wurde. Erstmals fand dieses Rennen als Abendveranstaltung unter Flutlicht am Götschen statt. Die besondere Atmosphäre, die großartige Stimmung und die hervorragende Organisation machten diese Veranstaltung zu einem echten Erfolg für alle Beteiligten.

Gerade solche Rennen zeigen immer wieder, wie wichtig der Zusammenhalt inner-halb der Vereine und im gesamten Chiemgau ist. Ohne die vielen Helferinnen und Helfer, die Heimatvereine und die Unterstützung im Hintergrund wären Veranstaltungen in dieser Form nicht möglich. Dafür möchte ich mich bereits jetzt bei allen ganz herzlich bedanken.

Mit insgesamt 10 beziehungsweise 9 Athletinnen und Athleten konnte der Chiemgau zum Finale nach Oberstdorf reisen. Dort trafen unsere Nachwuchsrennläufer auf die besten 124 Athletinnen und Athleten Deutschlands und konnten wertvolle Erfahrungen auf höchstem nationalen Niveau sammeln. Für einen ganz besonderen sportlichen Höhepunkt sorgte dabei Tilli Zaunmüller (Foto) vom TSV Marquartstein, die sich den Titel der Deutschen Schülermeisterin im Slalom sichern konnte.

Für den Chiemgau am Start waren: Sirina Petkova (WSV Bischofswiesen), Leonie Schmid (SV Ta-



ching), Lena Amort (SK Ramsau TG BGD), Tilli Zaunmüller (TSV Marquartstein), Laura Mauritz (TSV Palling), Anton Schimanke (WSV Königssee TG BGD), Dominik Erben (SK Ramsau TG BGD), Alexander Ullrich (SV Taching), Ludwig Auer (WSV Reit im Winkl/TG Achen-tal) sowie Ferdinand Gugg (BSC Surheim, nicht am Start).

Die Klassen U14 und U16 absolvierten in dieser Saison insgesamt sieben DSC-Wo-chenenden. Besonders erfreulich waren die starken Leistungen der U16-Mädchen, die sich über die gesamte Saison hinweg konstant präsentieren konnten. Die U14 hatte es sportlich teilweise etwas schwerer, zeigte jedoch ebenfalls großen Einsatz und viel Entwicklungspotenzial.

Trainiert und betreut wurde die U16 von Tom Aschauer (DSV CJD Christophorus-schulen) gemeinsam mit Sportwart Luggi Moderegger. Zum Team gehörten: Eva-Maria Walch (SK Berchtesgaden TG BGD), Nina Ludwig (BSC Surheim), Benedikt Punz (WSV Königssee TG BGD) sowie Fiene Ternes (WSV Königssee).

Auch international konnte in dieser Saison ein schöner Erfolg gefeiert werden. Beim FESA-Cup erreichte Eva-Maria Walch einen starken 3. Platz im Slalom und unterstrich damit ihr großes sportliches Potenzial.

Die U14 wurden von Florian Sperger (Sport Talent BGD), Alina Aberger (TG Achen-tal) sowie Jens Seidl (WSV Königssee) trainiert und ebenfalls von Luggi Moderegger betreut.

Zum Team gehörten: Marlene Kastner (WSV Königssee TG BGD), Annika Kurz (SK Berchtesgaden TG BGD), Simon Seeböck (ASV Piding TG BGD), Philomena Omper (TSV Tengling) sowie Florian Althammer (BSC Surheim TG BGD).

Ende Januar begann schließlich auch für die jüngsten Rennläuferinnen und Rennläufer der Klassen U9 bis U12 die Rennsaison. Die ersten Sparkassencup-Rennen fanden am Benzeck in Reit im Winkl, zweimal am Rossfeld sowie am Jenner statt. Bei hervor-



ragenden Bedingungen konnten Teilnehmerzahlen von 82, 75, 64, 62 und 61 Athletinnen und Athleten verzeichnet werden.

Neben den Sparkassencup-Rennen standen auch viele weitere traditionsreiche Veranstaltungen auf dem Programm:

- Pinguni am Rossfeld
- Fuxi-Rennen am Göttschen
- VR-Cup am Unternberg
- Skitty-Cup am Benzeck
- Mammut-Rennen in Siegsdorf
- Pumuckl-Cup am Göttschen

Ein weiterer Höhepunkt der Saison waren die Chiemgaumeisterschaften der Klassen U9 bis U16 am Jenner/Krautkaser. Pünktlich zu den Rennen zeigte sich der Winter noch einmal von seiner besten Seite und sorgte mit perfekten Bedingungen für einen würdigen Saisonabschluss.

Chiemgaumeisterschaften 2025/26

Riesenslalom (RS) Chiemgaumeisterinnen

- U9/U10: Ella Postler – WSV Reit im Winkl
- U11/U12: Laura Mauritz – TSV Palling
- U14: Annika Kurz – SK Berchtesgaden TG BGD
- U16: Eva-Maria Walch – SK Berchtesgaden TG BGD

Chiemgaumeister

- U9/U10: Linoel Schmid – SV Taching
- U11/U12: Ferdinand Gugg – BSC Surheim
- U14: Stefan Krause – SC Ruhpolding
- U16: Benedikt Punz – WSV Königssee



Slalom (SL) Chiemgaumeisterinnen

- U9/U10: Ella Postler – WSV Reit im Winkl
- U11/U12: Tilli Zaubmüller – TSV Marquartstein
- U14: Annika Kurz – SK Berchtesgaden TG BGD
- U16: Eva-Maria Walch – SK Berchtesgaden TG BGD

Chiemgaumeister

- U9/U10: Linoel Schmid – SV Taching
- U11/U12: Ferdinand Gugg – BSC Surheim
- U14: Constantin Müller – WSV Königssee TG BGD
- U16: kein Teilnehmer

Zum Abschluss der Saison möchte ich mich ganz besonders bei allen bedanken, die mit ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung zu diesem erfolgreichen Winter beigetragen haben. Ein großer Dank gilt den Eltern, Trainern, Betreuern, Helfern, Vereinen, Liftbetreibern und Sponsoren. Vor allem aber gilt unser Dank den Athletinnen und Athleten, die mit viel Ehrgeiz, Leidenschaft und Freude Woche für Woche trainieren und Rennen bestreiten.

Nur durch diesen starken Zusammenhalt und das große Engagement aller Beteiligten ist eine Saison wie diese überhaupt möglich.

Vielen Dank für die Unterstützung während der gesamten Saison – und wie immer: Rock den Berg!

Luggi Moderegger – Sportwart Alpin



SCHNELLE ZEITEN. STARKE PERFORMANCE.

Modernste Zeitmessung auf höchstem Niveau.

Sie suchen einen Partner für innovative
Zeitmessung und Tracking?
Bei Events Sportveranstaltungen aller Art
sind wir der richtige Ansprechpartner!



Sylvia Schärer
Taubenseestr. 30
83246 Oberwössen
Mobil: +49 171 955 2758
E-Mail: info@gsi-sports-timing.de
www.gsi-sports-timing.de

ALGE-TIMING

Günther Strohhammer
Südring 1
83349 Palling
Mobil: +49 171 277 1877
E-Mail: info@alge-timing.de
www.alge-timing.de



Kampfrichter Alpin

In der Wintersaison 2025/2026 hatten wir in den maschinell beschneiten Skigebieten von Dezember bis April sehr gute Verhältnisse für Training und Veranstaltungen. In den Skigebieten ohne Beschneiungsanlagen waren, nach den Schneefällen im Februar und März, ebenfalls gute bis sehr gute Bedingungen. Alle geplanten Veranstaltungen (letzte Veranstaltung Chiemgaumeisterschaft Schüler am 28. und 29. März, Jenner Krautkaser) regelkonform abgewickelt werden.



Kampfrichter alpin des Ski Verband Chiemgau:

- 1 Techn. Delegierte alpin der FIS
- 14 EDV-Kampfrichter
- 46 Kampfrichter

Derzeit sind 4 alpine Kampfrichter in der Ausbildung. Die Ausbildung wird in der zweiten Maihälfte mit der Prüfung abgeschlossen. Für die Durchführung der Veranstaltungen ein herzliches Dankeschön an die eingesetzten Kampfrichter und an die durchführenden Vereine.

Ich hoffe auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit und viel Erfolg bei den kommenden Veranstaltungen.

**Wilfried Däuber –
Kampfrichter-Obmann-Alpin SV-Chiemgau**





Sauber
aufg'stellt!

Mit regionaler Stromerzeugung,
Wasserstoff und Elektromobilität
zur Energiewende.



esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Biathlon

Saisonbericht Biathlon Chiemgau Schüler



Die Biathlon-Schülergruppe des Skiverbands Chiemgau kann auf eine herausragende Saison zurückblicken. Bereits der Auftakt am 3. Mai mit ersten Cross- und Straßenläufen, darunter die Ruhpolder Meile, zeigte, mit welchem Einsatz und Ehrgeiz der Nachwuchs in das neue Wettkampfsjahr startete.

Es folgten starke Auftritte bei der Oberbayerischen Meisterschaft im Sommerbiathlon in Burgrain sowie bei der Bayerischen Meisterschaft in Ruhpolding. Auch beim SLK-Saisonauftakt in Nesselwang im Juli präsentierten sich die jungen Athletinnen und Athleten in guter Form. Ein wichtiger Baustein der Saisonvorbereitung war zudem das gemeinsame Trainingslager mit dem Schülerteam BGD in Berchtesgaden im August. Mit dem Sommer-BSC und dem Sommer-DSC in Neubau setzte die Schülergruppe ihre Erfolgsserie fort. Ab Ende November wurde dann in der Chiemgau Arena auf Schnee trainiert und damit die Grundlage für einen erfolgreichen Winter gelegt. Es folgten der Winter-BSC vor Weihnachten, der BSC sowie die Bayerische Meisterschaft am Arber Anfang Januar und schließlich das BSC-Finale Mitte März in Ruhpolding.



Schüler-Trainingslager in Berchtesgaden.

Ein besonderes Erlebnis war der Einsatz des Schülerteams als Vorläufer beim Weltcup. Auch in der DSC-Serie mit Stationen in Neubau, Altenberg, Ruhpolding und Oberwiesenthal überzeugte der Chiemgauer Nachwuchs mit starken Leistungen.

Zu den größten Erfolgen der Saison zählen die Gesamtsiege im BSC und DSC durch Paul Jordans und Elias Schnurrer. Beim Dreiländervergleich in Seefeld, für den sich die jeweils fünf Besten jedes Jahrgangs aus ganz Bayern qualifizieren, erreichte das Team Bayern zudem einen hervorragenden zweiten Platz in der Endabrechnung.

Mit über 80 Podestplätzen im Saisonverlauf unterstrich die Biathlon-Schülergruppe des Skiverbands Chiemgau eindrucksvoll ihre sportliche Stärke und die hervorragende Nachwuchsarbeit im Verband.

Albert Hinterstoißer – Trainer Schüler

Saisonbericht Biathlon Jugendteam

Die Biathlon Jugendgruppe ist im Frühjahr 2025 mit einigen Veränderungen in die neue Saison gestartet. In Bezug auf das Trainerteam gab es einen Weggang und einen Neuzugang. Florian Sachenbacher hat auf eigenen Wunsch die Gruppe nach der Saison 24/25 verlassen. Neu hinzugekommen ist Matthias Dorfer, der seit der Saison 25/26, als zweiter Trainer des BSV, das Jugendteam verstärkt. Weiterhin im Team waren Martina Seidl / BSV, sowie Manuel Schnurrer und Roland Biermaier als Honorartrainer des SV Chiemgau.



Antonia Forstner
in Seefeld.



Trainerin Martina Seidl.



Giovanna Nicolussi
in Altenberg.

Eine Besetzung die super harmoniert, und mit viel Motivation, Erfahrung und Freude die Jugendgruppe in über 150 Trainingseinheiten begleitet hat.

Das Team der SportlerInnen hat sich Lauf des Trainingsjahres leicht verändert. Nach dem Wechsel von 6 SportlerInnen in eine andere Trainingsgruppe, bestand das Team zu Beginn aus 28 AthletInnen. Im Lauf des Trainingsjahres haben 2 SportlerInnen ihre aktive Laufbahn beendet (Kilian Trinkwalder und Theresa Plenk), weitere 2 SportlerInnen haben die Trainingsgruppe gewechselt, zwei AthletInnen schlugen einen individuell neuen Weg ein. Quirin Wudy wechselte auf das CJD, Antonia Seidl besucht seit August das NTG in Lillehammer. Giovanna Nicolussi durften wir nach bestandem Abitur zur BPol in Bad Endorf verabschieden. So bestand das Team am Ende des Jahres aus 22 SportlerInnen, die in drei Leistungsgruppen durch die Trainingsaison gingen. 12 gehörten dem BSV-Kader an. 3 dem NKII. Das System, der Einteilung in Leistungsgruppen, hat sehr gut funktioniert.

Die meisten Trainingstage wurden in der Chiemgau Arena absolviert. Die BSV-Kader SportlerInnen durften zu Trainingslehrgängen des BSV fahren. Die Jug I hatte einen Lehrgang am Arber, die Jug II einen Lehrgang in BGD, sowie einen Schneelehrgang in Obertilliach. Zusätzlich standen für die NK II Athletinnen Trainingslehrgänge in Leipzig, Ruhpolding, Oberhof und Martell auf dem Plan.



Schüler-Team Bayern beim Drei-Ländervergleich in Seefeld.



SPORT HOCHREITER

Gebrüder Hochreiter GmbH & Co KG
Schwimmbadstraße 12 • 83334 Inzell

T. +49 (0) 86 65 / 12 46

MONTAG - FREITAG 10:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr

SAMSTAG 10:00 - 13:00 Uhr



Als Stützpunktgruppe waren wir gemeinsam mit dem CJD für ein paar Trainingstage in Antholz.

Die Wettkampfsaison startete mit dem JOKA Cup in Altenberg im Herbst, gefolgt von 6 Deutschland Pokal Bewerben im Winter, sowie einem Alpen Cup und der Bayerischen Meisterschaft als Abschluss. Gemeinsam mit den SportlerInnen des CJD konnte das Team über 80 Podestplatzierungen erreichen.

Deutsche Meistertitel in Oberhof durfte Romy Dietersberger feiern, Vizemeister wurden Amelie Schwarz, Ben Beyreis, Maximilian Greil und Antonia Seidl. Einmal Bronze gab es für Giovanna Nicolussi.

In der Staffelwertung der DM, die im Rahmen des DP-Finales in Ruhpolding ausgetragen wurde, standen für die Staffeln des BSV noch folgende AthletInnen auf dem Podium:

- Emilia Broschart, Romy Dietersberger, Anton Hasenknopf (CJD), Johanna Ostermaier (CJD), Kilian Pfaffinger
- Finn Baier (CJD)
- Finn Luca Vester, Quirin Wudy (CJD)

In der DP-Gesamtwertung gab es drei Podestplätze:

2. Ben Beyreis / J 16 und Anton Hasenknopf (CJD) / J II
3. Romy Dietersberger / J 17

Besondere Freude bereiteten dem Team die Nominierung von drei Athletinnen zur YJWM am Arber. Dort durften für den DSV Leonie Hinterstoisser, Katharina Staller und Giovanna Nicolussi (BPol) an den Start gehen.

Ein Highlight für ein paar der jungen SportlerInnen war sicher auch die Teilnahme am „loopone“ Festival, sowie bei der „World Team Challenge“ auf Schalke.

Alles in allem blicken wir auf eine sehr schöne und erfolgreiche Saison zurück und freuen uns schon auf den Start ins neue Trainingsjahr.

Euer Trainerteam der Biathlon Jugend

Martina Seidl
Matthias Dorfer
Roland Biermaier
Manuel Schnurrer

Aus Sicht des Biathlon-Sportworts können wir auf eine sehr erfolgreiche und erfreuliche Biathlon-Saison zurückblicken. Sowohl die Jugendgruppe am Stützpunkt Ruhpolding als auch die Schülergruppe des Skiverbands Chiemgau haben mit großem Einsatz, Teamgeist und starken sportlichen Leistungen überzeugt.

Die Biathlon-Jugend startete trotz einiger Veränderungen im Trainer- und Sportler-team gut in das Trainingsjahr. In zahlreichen Trainingseinheiten, Lehrgängen und Wettkämpfen entwickelte sich die Gruppe sehr positiv weiter. Beim Deutschlandpokal, Alpen Cup und Bayerischer Meisterschaft konnten viele Podestplätze, Deutsche Meistertitel und weitere Medaillen erreicht werden. Besonders erfreulich waren außerdem die Nominierungen zur Jugend- und Juniorenweltmeisterschaft am Arber. Auch die Biathlon-Schülergruppe blickt auf eine herausragende Saison zurück. Bereits die ersten Cross- und Straßenläufe im Frühjahr zeigten den großen Ehrgeiz des Nachwuchses. Bei den Sommer- und Winterwettkämpfen, den Bayerischen Meisterschaften, der BSC- und DSC-Serie sowie beim Dreiländervergleich überzeugten die jungen Athletinnen und Athleten mit starken Ergebnissen. Besonders hervorzuheben sind die Gesamtsiege im BSC und DSC durch Paul Jordans und Elias Schnurrer sowie der zweite Platz des Teams Bayern beim Dreiländervergleich in Seefeld. Mit über 80 Podestplätzen unterstrich die Schülergruppe eindrucksvoll die erfolgreiche Nachwuchsarbeit im Skiverband Chiemgau.

Für die kommende Saison gilt es, an diese positive Entwicklung anzuknüpfen. Im Mittelpunkt stehen weiterhin eine gute Grundlagenausbildung, die Weiterentwicklung im Laufen und Schießen, die individuelle Förderung der Athletinnen und Athleten sowie der Zusammenhalt innerhalb der Trainingsgruppen. Mit der Motivation unserer Sportlerinnen und Sportler und der engagierten Arbeit der Trainerteams blicken wir zuversichtlich auf die neue Biathlon-Saison.

Ein besonderer Dank gilt allen Trainerinnen und Trainern, Betreuerinnen und Betreuer, Eltern, Vereinen, Funktionären und Unterstützern. Ohne ihren großen Einsatz, ihre Zeit und ihre Leidenschaft wäre diese erfolgreiche Nachwuchsarbeit nicht möglich. Als Biathlon-Sportwart freue ich mich auf die kommenden Aufgaben und wünsche allen Athletinnen und Athleten eine gesunde, verletzungsfreie und erfolgreiche Saison.

Mik Broschart – Sportwart Biathlon



Jetzt Förderzuschüsse für Heizungen mit erneuerbaren Energien sichern!

Wir informieren Sie ausführlich über die aktuellen staatlichen Förderzuschüsse für Neumontage sowie Austausch bestehender Heizungsanlagen.

HAUSTECHNIK
BIRNBACHER
GmbH & Co. KG

Hauptstraße 57 • 83259 Schleching
Telefon 08649 - 242 • Telefax 08649 - 1303

Mail: hp@haustechnik-birnbacher.de
www.haustechnik-birnbacher.de

- Heizung
- Lüftung
- Sanitär
- Solartechnik
- Wärmepumpen
- Biomasse
- Kundendienst
- Wasseraufbereitung
- Exklusive Bäder



Digitale Lösungen für Tourismus, Mobilität und Medien

- ✓ Strategie, Beratung und Konzeption
- ✓ UX- und UI-Design
- ✓ Software-Engineering
- ✓ imx.Platform: Content- und Service-Hub
- ✓ Branchen-Expertise und Innovation



infomax websolutions GmbH
Aichfeld 2 / 83224 Grassau

T +49 8641 6993-0
mail@infomax-it.de

**Praktikum, Ausbildung oder
Job im Digitalen gesucht?**

Wir freuen uns auf Deine
Bewerbung an jobs@infomax-it.de

[infomax-online.de](https://www.infomax-online.de)

Langlauf

INFOMAX Langlauf Tournee - Im Rahmen der Sparkassencups des SV Chiemgau



Unser langjähriger Hauptsponsor Bioteaque hat sich aus unterschiedlichen Gründen nach vielen Jahren engagierter Unterstützung aus der Tournee und auch aus dem Verband zurückgezogen. Für die stets verlässliche und großzügige Unterstützung möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Umso erfreulicher ist es, dass mit Informax kurz vor Saisonbeginn als neuer Hauptsponsor gefunden werden konnte. Ein besonderer Dank gilt hierbei Geschäftsführer Robert Klauser für die schnelle, unkomplizierte und vertrauensvolle Übernahme dieses Engagements. Die Informax Langlauf-Tournee blickt insgesamt auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück, die in mehrfacher Hinsicht neue Akzente setzen konnte. Erstmals wurde mit dem Sommerwettkampf „Skate and Run“ in Oberteisendorf ein Wettbewerb in die Gesamtwertung integriert. Damit wurde ein wichtiger Schritt gemacht, um die Tournee ganzjährig attraktiver zu gestalten und den zuletzt schneearmen Wintern vorzubauen.

In der Wintersaison selbst konnten wir dann erfreulicherweise sehr gute Bedingungen verzeichnen, sodass nicht nur in der Chiemgau Arena, sondern auch in Eisenärzt, Reit im Winkl und dem 3-Seen-Gebiet hervorragende Trainingsmöglichkeiten bestanden.



Ein großer Dank gilt den diesjährigen ausrichtenden Vereinen der Wettkämpfe SV Oberteisendorf, WSV Reit im Winkl, SC Eisenärzt/TSV Siegsdorf, SC Vachendorf und SC Ainring, die mit viel Engagement und ehrenamtlichem Einsatz die Durchführung der Wettkämpfe ermöglicht haben. Es ist keineswegs selbstverständlich, genügend Helferinnen und Helfer zu finden, die solche Veranstaltungen tragen. Deshalb konnten die Ausrichter auch auf personelle Unterstützung aus anderen Vereinen zurückgreifen.

Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr die erstmalige Durchführung einer Chiemgau Meisterschaft im Teamsprint ab S 14 bzw. als Dreierstaffel für die jüngeren Jahrgänge. Dieses neue Format wurde von allen Sportlern hervorragend angenommen und wird aufgrund des großen Erfolgs im kommenden Jahr definitiv wieder Teil des Programms sein. Die Ergebnisse flossen in die Vereinswertung der Infomax Langlauf Tournee ein.



Ein besonderer Dank gilt auch allen, die die ausgezeichneten Trainings- und Wettkampfbedingungen ermöglicht haben. Hervorzuheben sind hier der SC Eisenärzt sowie der WSV Reit im Winkl, ebenso die Gemeinden Siegsdorf und Reit im Winkl die größtenteils die Loipen für alle Vereine bereitstellen und präparieren. Ebenso bedanken wir uns bei der Gemeinde Ruhpolding, die sowohl innerhalb als auch außerhalb der Chiemgau Arena – insbesondere durch das Kommunalunternehmen und dessen Mitarbeiter – herausragende Arbeit geleistet hat.

Ein weiterer Dank geht an die Chiemgau Arena selbst und Olympiastützpunktleiter Alois Reiter, für die stets unkomplizierte und konstruktive Zusammenarbeit für Trainings- und Wettkampfmaßnahmen. In Zusammenarbeit mit BSV und DSV erhielten alle Vereinskinder kostenlosen Eintritt zum Biathlonweltcup und konnten so ihre Vorbilder anfeuern.

Die Gesamtsiegerehrung fand in diesem Jahr erstmals im Annette-Kolb-Gymnasium in Traunstein statt. Auch hier bedanken wir uns herzlich für die Unterstützung durch den Landkreis sowie die Schule. Mehr als 300 Kinder konnten freudestrahlend Pokale und Preise entgegennehmen, die größtenteils von regionalen Firmen bzw. Ausrüsterfirmen gesponsert wurden. In diesen Zeiten keine Selbstverständlichkeit.

Abschließend möchten wir uns bei allen Eltern, Beteiligten, Unterstützern, Sponsoren und Ehrenamtlichen bedanken, die zum Gelingen dieser erfolgreichen Saison beigetragen haben.

Schülerteam S12 – S15

Anfang Mai startete die Gaumannschaft Schüler Skilanglauf mit knapp 60 Sportlerinnen und Sportlern (Jahrgänge 2011 bis 2014) in die Vorbereitungsphase für die Saison 2025/2026. Das Trainerteam – Marco und Michaela Hofmeister, Julia Kimmeringer sowie Sabine Kaunzner – konzipierte, organisierte und leitete den Trainingsbetrieb. Die jeweiligen Inhalte wurden mit Blick auf einen möglichst langfristigen Leistungsaufbau gestaltet. Insbesondere die Einheiten, welche die intensive Ausbildung koordinativer Fähigkeiten, die Verbesserung von Geschicklichkeit und individueller Technik beinhaltet, wurden umgesetzt. Ein wesentlicher Leitgedanke des Trainings war, es mit „Spiel und Spaß“ zu gestalten. Unter anderem organisierte das Trainerteam neben einer zweitägigen Trailtour durch die heimischen Berge in Anger und verschiedenen Radtouren einen Herbstlehrgang in Planica (Slowenien). Zudem nahm die Mannschaft am DSV/BSV-Camp in Bischofsgrün teil. Dadurch konnten zum einen nochmals Inhalte der Bereiche Athletik, Technik und Taktik intensiviert werden und zum anderen entwickelte sich die Gruppe zu einem starken Team. Genau diese Bereiche brauchte die Mannschaft Anfang Oktober, dort ging es nach Klingenthal zum ersten DSC. Abgefordert wurden diverse Athletikübungen, 3000m Lauf und die Geschicklichkeit auf Skiroller.



Ende Januar begann die Winterserie des Deutschen Schülercups. Die Mannschaft um Michaela und Julia fuhr mit knapp 30 Sportler nach Westfeld (NRW) um auf einer 1km Runde die Wettkämpfe zu meistern. Dort konnten bereits Marie Klinger mit einem Sieg vor Josefine Pichl überzeugen Auch Xaver Holzinger und Alisa Ortner durften sich über eine dritten bzw. über einen zweiten sowie vierten Platz freuen.

Beim dritten DSC durfte sich die S13 mit auf den Weg nach Oberstdorf machen. Miriam Lindauer konnte sich zweimal bis an die Spitze kämpfen und gewann somit auch die Gesamtwertung der S13w. Johanna Steinbacher musste sich nur ihrer Mannschaftskollegin geschlagen geben und wurde dank einer weiteren Top Ten Platzierung fünfte in der DSC Gesamtwertung S13w. Bei den Schülern 14m verfehlte Xaver Holzinger an beiden Wettkampftagen das Podest mit zweimal Platz 4 denkbar knapp. In der S14w erreichte Josefine Pichl einen 3. Sowie einen 5. Platz.



Beim letzten Deutschen Schülercup in Oberhof entschied sich für die Schüler und Schülerinnen der Klassen 14 und 15 die Gesamtwertung. Am Freitag wurden zwei 1km Sprints ausgetragen, die beiden Zeiten wurden addiert. In der S14m konnte Xaver Holzinger die Tageswertung mit jeweils zwei Bestzeiten für sich entscheiden. Severin Kumm erlief sich mit einem 6. und einem Top Ten Platz den 9. Platz Tageswertung. Bei den Mädels wurde Josefine Pichl Dritte, knapp hinter Marie Klinger, die den 2. Platz belegte. Am Samstag stand der Massenstart in klassischer Technik auf dem Programm, wo sich Xaver Holzinger sowie Josefine Pichl sich jeweils den 6. Platz erkämpften. In der DSC-Gesamtwertung reichte es für Xaver Holzinger für einen 3. und Josefine Pichl für einen sechsten Platz. Am letzten Wettkampftag des Deutschen Schülercups wurden die Staffeln gelaufen, die gleichzeitig als Deutsche Meisterschaft gewertet werden. Xaver Holzinger errang mit seiner Staffel des BSV den 2. Platz und wurde Vize – Deutscher Meister. Josefine Pichl belegte mit ihrer Staffel Platz 3. Herausragend lief auf Platz 1 und somit Deutsche Meisterin Alisa Ortner.

In der Saison 2025/2026 wurden große Erfolge bei Rennen des Deutschen Schülercups und der Bayerischen Meisterschaft errungen. Diese starken Leistungen wurden durch den Einsatz aller Athletinnen und Athleten ermöglicht, die sich durch Engagement, Disziplin und gegenseitige Motivation kontinuierlich zu neuen Bestleistungen anspornten.



Auch im kommenden Jahr soll die erfolgreiche Arbeit weiter fortgeführt werden; am 06.05.2026 beginnt wieder die neue Saison 2026/2027. Wir freuen uns sehr auf Lukas Bögl, der seine aktive Karriere beendet hat und unser Schülerteam zukünftig unterstützen wird.

Herausragende Leistungen Saison 25I26

Miriam Lindauer – SC Ruhpolding, S13w

- Gesamtwertung DSC – Platz 1 (2x Platz 1)
- Bayerische Meisterschaft Einzel – Platz 1
- Bayerische Meisterschaft Staffel – Platz 3

Johanna Steinbacher – SC Eisenärzt, S13w

- Gesamtwertung DSC – Platz 5 (1x Platz 2)

Eva Fürstbacher – WSV Bischofswiesen, S13w

- Bayerische Meisterschaft Staffel – Platz 3

Emma Wudy – SC Traunstein, S13w

- Bayerische Meisterschaft Staffel – Platz 3

Xaver Holzinger – SV Oberteisendorf, S14m

- Gesamtwertung DSC – Platz 3 (2x Platz 1; 1x Platz 3)
- Bayerische Meisterschaft Einzel – Platz 2
- Bayerische Meisterschaft Staffel – Platz 2

Marie Klinger – SV Oberteisendorf, S14w

- Gesamtwertung DSC – Platz 11 (1x Platz 1; 1x Platz 2)
- Bayerische Meisterschaft Einzel – Platz 2

Josefine Pichl – SC Vachendorf, S14w

- Gesamtwertung DSC – Platz 6 (1x Platz 2; 2x Platz 3)

Raphael Reithmeier – SC Bergen, S15m

- Bayerische Meisterschaft Staffel – Platz 2

Hansi Hasenknopf – WSV Bischofswiesen, S15m

- Bayerische Meisterschaft Staffel – Platz 2

Alisa Ortner – SV Oberteisendorf, S15m

- Gesamtwertung DSC – Platz 12 (1x Platz 2)

**Für das gesamte Trainerteam Julia Kimmeringer
& Michaela Hofmeister –
Leitende Trainerin Schülerteam**

Stützpunktteam U16-U20

Der Beginn der Saison 2025/26 verlief problemlos, vor allem dank Simon Lehrberger, der mit seinem U15er vom Schülerteam ins Jugendteam wechselte. Simon hatte über viele Jahre hinweg die U14/15 Schülergruppe am Stützpunkt Ruhpolding betreut und ist seit Mai 2025 fester Bestandteil im Jugendteam.

Trainingslager Jugendteam

Unser kick-off Trainingslager in der Struber Kaserne gleich am ersten Mai Wochenende, starteten wir mit einer etwas ungewöhnlichen Trainingseinheit in Salzburg – HiT it. Die topmoderne, interaktive Arena besteht aus unterschiedlichen Hindernissen mit



verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Die Zeitnahmen erfolgten mit RFID-Armbändern. So können mehrere Spieler zeitgleich gegeneinander antreten und sich im Parcours messen. Ein weiteres Trainingslager fand in den Sommerferien in Obertilliach und in den Herbstferien in Planica, statt. Der Fokus lag auf Teambuilding, Grundlagenausdauer, Technik und Schnelligkeit. Die Sportler absolvierten unter anderem Bergtouren, long run's, nutzten die hervorragende Skirollerstrecken für Technik Einheiten, Bergroller Intervalle waren ebenfalls auf dem Trainingsplan.



Training

Die Athleten hatten, während der gesamten Saison, hervorragende Trainingsbedingungen in der Chiemgau Arena. Die vielseitigen Trainingsmöglichkeiten: Cross Imi Runde, Schrittsprungberge, Skirollerstrecke, Kraft- und Gymnastikraum boten uns ideale und abwechslungsreiche Trainingsbedingungen auf engem Raum. Vor allem die frühe Schneeaufbringung ermöglichten dem Team eine spezifische Vorbereitung auf die bevorstehende Wettkampfsaison. Sehr erfreulich war das wir im Januar und Februar die Loipen im Umkreis nutzen konnten, wir trainierten u.a. auf den heimischen Loipen in Reit i.W., Bergen und Inzell.

Wettkämpfe

Die Wettkampf Saison startete bereits im Juli mit der Sommerleistungskontrolle bei der zwei Cross Wettkämpfe und eine Athletiktest auf dem Programm standen. Weiter ging es dann im Herbst zu unseren Herbstwettkämpfen nach Oberhof.

Neben unserer Deutschlandpokalserie starteten die Athleten im Winter dann auch bei der Infomax Tournee und bei der bayrischen Meisterschaft in Finsterau. Die oftmals sehr weichen und nassen Bedingungen haben den Sportlern und Technikern in der vergangenen Saison einiges abverlangt. Vor allem die Sprintwettkämpfe waren unter den sehr weichen Schneesverhältnissen herausfordernd, konnten aber meistens, sturzfrei, gemeistert werden. Sehr erfreulich war, dass sich 6 Athleten in den NK2 qualifizieren konnten.

Herausragende Leistungen Saison 25I26

Laura Klinger – SV Oberteisendorf, U16

- Deutsche Meisterschaft 1. Platz im Teamsprint
- Deutschlandpokal 1x Platz 2
- Deutschlandpokal 2x Platz 3
- Teilnahme intern. FESA Games
- Bayerische Meisterschaft Einzel Platz 3
- Bayerische Meisterschaft Teamsprint Platz 3

Selina Ortner – SV Oberteisendorf, U16

- Deutsche Meisterschaft 3Platz im Teamsprint
- Deutschlandpokal 3x Platz 3

Emilia Flatscher – SV Oberteisendorf, U16

- Deutschlandpokal 1x Platz 3

Vinzenz Aschauer – SC Vachendorf, U16

- Deutsche Meisterschaft 3Platz im Teamsprint
- Deutschlandpokal 5x Platz 2
- Deutschlandpokal 3x Platz 3
- Teilnahme intern. FESA Games

Luis Apel – TSV Marquartstein, U18/1

- Deutschlandpokal 1x Platz 2
- Deutschlandpokal 3x Top 6
- Bayerische Meisterschaft Teamsprint Platz 2

Max Moosleitner – WSV Aschau, U18/1

- Deutschlandpokal 4x Top 6

Veit Reitmeier – SC Bergen, U18/1

- Deutschlandpokal 1x Platz 6
- Bayerische Meisterschaft Platz 3
- Bayerische Meisterschaft Teamsprint Platz 2

NK2 Kadersportler

Luis Apel, Max Moosleitner, Viola Danzer, Vinzenz Aschauer, Selina Ortner, Laura Klinger

Danke

Bei gemeinsamen Trainingseinheiten, Trainingslagern und Deutschlandpokalen bewegten wir jedes Mal 26 Sportler, was logistisch immer eine Herausforderung darstellte. Hierbei gilt unser Dank den beiden Skiverbänden Inngau und Chiemgau für die Bereitstellung der Gaubusse. Auf die Unterstützung der Vereine mit Bussen konnten wir ebenfalls immer zählen, vielen Dank dafür.

Ein weiterer Dank gilt dem XC3 Förderverein, der uns immer den Bus zur Verfügung gestellt hat und teilweise die Unterkunftskosten von Betreuern bei Lehrgangsmaßnahme oder Deutschlandpokalen übernommen hat.

Ein großes Dankeschön gilt auch Alois Reiter und seinem Team (Chiemgau Arena und Kommunalunternehmen Ruhpolding) für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Trainingsstätten.

Simon Lehrberger & Marcel Puchinger, Leitender Stützpunkttrainer Skilanglauf

Trainingsgruppe CJD (Eliteschule des Sports) Berchtesgaden

In der Saison 2025/26 war die Trainingsgruppe Skilanglauf am CJD mit fünf Athleten im Alter zwischen 15 und 19 Jahren aus FOS, Gymnasium und Realschule unterwegs. Dank der großartigen Unterstützung und den Möglichkeiten am CJD waren Trainingseinheiten nicht nur am Nachmittag nach dem Unterricht, sondern sogar in der Früh vor der Schule möglich. Sehr viele gute Trainingseinheiten wurden direkt am CJD im Krafraum oder am Berg durchgeführt. Natürlich durften Rollereinheiten am Roßfeld und lange Radeinheiten nicht fehlen. Ein großer Teil des Trainings wurde in der Chiemgau Arena absolviert, weil die Eliteschüler bei den Bayerischen Staatsforsten



Saisonabschluss Langlauf CJD mit Trainerin Sigrid Wille.

in der Laubau die Unterkunftsräume benutzen durften und dann einige mehrtägige Trainingsblöcke absolvieren konnten. Diese „Laubauwochen“ wurden überwiegend für hohe Umfangwochen genutzt, in denen auch das Techniktraining und der Spaß nicht zu kurz gekommen sind. Das große Highlight in diesem Jahr war sicherlich der Schnee-Lehrgang in den Herbstferien in DAVOS auf der Snowfarming-Loipe, um viele gute Schneekilometer zu sammeln und die Technik auf Ski zu verfeinern. Das gemeinsame Kochen und Organisieren in der Ferienwohnung förderte einmal mehr den Teamgeist! Dank der Chiemgau Arena und des zeitigen Ausbringens des Schneedepots, war es möglich, zum Saisonauftakt im Dezember mit sehr guten Leistungen in die Wettkampfsaison einzusteigen.

Die komplette Deutschlandpokalserie inklusive der Sommer- und Herbstwettkämpfe wurden beschickt. Zu erwähnen ist, dass alle diese Wettkämpfe stets in hervorragender Zusammenarbeit mit dem Stützpunktteam (Jugend und Senioren) abgedeckt wurden.

Hannah Huber (TSV Stein-St. Georgen) holte sich innerhalb der Trainingsgruppe die meisten Stockerlplätze im DP. Mit zwei Siegleistungen im Sprint in der Juniorenklasse und vielen guten Platzierungen in der Distanz erlief sich Hannah in der Gesamtwertung DP den zweiten Platz. Zu erwähnen ist des Weiteren auch der Sieg bei den Sommerwettkämpfen von Alex Naujokat (WSV Aschau) im Athletiktest. Sofie Feldmeier (WSV Aschau) wurde Bayerische Vizemeisterin und holte im Teamsprint bei der Bayerischen Meisterschaft zusammen mit Laura Klinger (SV Oberteisendorf) die Bronzemedaille.

Herausragende Ergebnisse

Hannah Huber – TSV Stein-St. Georgen, U20

- DP Gesamtwertung Platz 2
- DP Sprint: 2 x Platz 1, 1 x Platz 2
- DP Distanz: 2 x Platz 2, 2 x Platz 3

**Sigrid Wille – Trainerin CJD,
Eliteschule des Sports Berchtesgaden**

Stützpunkt Ruhpolding Skilanglauf Profiteam

Die Saison 2025/26 am Skilanglauf-Stützpunkt Ruhpolding war geprägt von strukturellen Veränderungen, sportlichen Lichtblicken im Nachwuchsbereich und einer insgesamt differenzierten Bilanz im Leistungsbereich.

Neuer Trainer, neue Struktur

Nach dem Weggang von Philipp Sedran, der nach der Saison 2024/25 zur Bundespoli-

zei nach Bad Endorf wechselte, wurde die Trainingsstruktur neu ausgerichtet. Die bisher getrennten Gruppen der U20/U23 und der Herren-Weltcupmannschaft wurden wieder zusammengeführt.

Unter der Leitung von Michael Bonfert und seinem neuen Kollegen Paul Gräf startete Anfang Mai 2025 eine gemeinsame Trainingsgruppe in die Vorbereitung. Während Bonfert weiterhin den Weltcupbereich verantwortete, übernahm Gräf die Betreuung der Athleten im Continental-Cup-Segment.

Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase entwickelte sich über den Sommer hinweg eine stabile Trainingsdynamik. Die Athletinnen und Athleten profitierten dabei von den optimalen Bedingungen rund um die Chiemgau Arena Ruhpolding.

Intensiver Herbst als Grundlage

Ein wichtiger Meilenstein in der Vorbereitung war der gemeinsame Lehrgang in Ramsau am Dachstein. Das Gletschertraining trug entscheidend dazu bei, die neu formierte Trainingsgruppe weiter zusammenzuführen und ein gemeinsames „Wir-Gefühl“ zu entwickeln.

Im Anschluss folgte die spezifische Saisonvorbereitung in den jeweiligen Nationalmannschaftsgruppen:

- LG1a trainierte in Muonio
- LG1b/2a bereitete sich in Idre vor
- Die übrige Stützpunktgruppe absolvierte ihre Schneeeinheiten in Davos

Nachwuchs überzeugt international

Sportlich zeigte vor allem der Nachwuchsbereich eine positive Entwicklung. Besonders Korbinian Fagerer (SV Oberteisendorf) und Johanna Eckel (SC Aising Pang) präsentierten sich früh in starker Form.

Eckel gelang mit Rang drei im Sprint beim Continental Cup in St. Ulrich der erste Podestplatz auf internationaler Ebene. Gemeinsam mit Fagerer sicherte sie sich in der Folge die Qualifikation für die Junioren- bzw. U23-Weltmeisterschaften.

Auch Lorenz Hasenknopf (WSV Bischofswiesen) kämpfte sich nach krankheitsbedingtem Trainingsausfall im Herbst eindrucksvoll zurück. Nach seinem verspäteten Saisonanstieg im Januar überzeugte er innerhalb kurzer Zeit im Continental Cup und löste ebenfalls das Ticket für die Junioren-WM.

Junioren-WM als Saisonhöhepunkt

Bei den Titelkämpfen in Lillehammer zeigte Hasenknopf solide Leistungen und erreichte Rang 12 im Massenstart über 20 Kilometer sowie Platz 27 über 10 Kilometer. Eckel belegte im Sprint Rang 29, während Fagerer in seinem Hauptrennen nicht an die zuvor gezeigten Leistungen anknüpfen konnte und sich mit Platz 44 zufriedengeben musste.

Licht und Schatten im Saisonverlauf

Neben den positiven Ergebnissen gab es auch Rückschläge. Anian Sossau (SC Eisen-

ärzt) hatte nach einer Erkrankung während der Saison mit Formproblemen zu kämpfen. Am Ende reichte es nur zur Rolle des Ersatzathleten für die Olympischen Spiele. Auch Florian Knopf (SLV Bernau), der nach 2 Studienjahren an der Denver University wieder ins Team zurückkehrte, konnte sich seinen Traum von den Olympischen Spielen nicht erfüllen

Im weiteren Saisonverlauf bestätigten die Nachwuchsathleten ihre Entwicklung. Hasenknopf lief im Continental Cup mehrfach in die Top Ten, während Fagerer zum Saisonabschluss mit dem deutschen Vizemeistertitel im Teamsprint ein weiteres Ausrufezeichen setzte.

Entwicklung im Weltcupbereich

Im Weltcupbereich der Herren verlief die Saison insgesamt nicht wie erhofft. Mit Blick auf die gezeigten Leistungen muss man klar feststellen, dass die gesteckten Erwartungen nicht erfüllt werden konnten. Intern wurde dies offen und selbstkritisch aufgearbeitet, denn es hilft wenig, Ergebnisse schönzureden. Vielmehr gilt es, die Saison realistisch einzuordnen und die richtigen Schlüsse für die Zukunft zu ziehen.

Fazit und Dank

Insgesamt fällt die Bilanz für die Saison 2025/26 differenziert aus: Während die jungen Athletinnen und Athleten im U20/U23-Bereich eine erfreuliche Entwicklung zeigten und sich international gut behaupten konnten, muss man im Weltcupbereich ehrlich zu sich selbst sein. Die Leistungen blieben hier hinter den eigenen Erwartungen zurück, eine Tatsache, die klar benannt wird und als Grundlage für die weitere Arbeit dient.

Zudem markierte die Saison auch personelle Einschnitt. Mit Sophie Lechner (TSV Marquartstein) und Florian Knopf beendeten langjährige Athleten des Stützpunkts ihre aktive Karriere als Sportler.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Unterstützern, insbesondere den Behörden wie Bundeswehr, Zoll, Bundespolizei und der Landespolizei Bayern für ihre Förderung sowie die Bereitstellung von Infrastruktur.

Ebenso hervorzuheben sind die Unterstützung durch die Chiemgau Arena Ruhpolding, Kommunalunternehmen Ruhpolding, Stützpunktleiter Alois Reiter sowie den Förderverein XC 3, die maßgeblich zum Trainings- und Wettkampfbetrieb beitragen.



**Michael Bonfert & Paul Gräf –
Stützpunktrainer Profiteam Skilanglauf**



Skiverband Chiemgau e.V.



**Jetzt
informieren
& spenden!**

Orgeltramp – spielerische Langlaufausbildung für Kinder & Jugendliche

Mit der Anschaffung einer Orgeltramp möchten wir die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen im Wintersport nachhaltig verbessern. Deine Unterstützung hilft uns optimale Trainingsbedingungen für den Wintersport-Nachwuchs im Chiemgau zu schaffen.



www.wirwunder.de/project/171421

WirWunder: Die Plattform für Gemeinwohl der Sparkassen in Kooperation mit betterplace.org



WIRWUNDER

**Kreissparkasse
Traunstein-Trostberg**

betterplace.org

Skisprung / Nord. Kombination

Viele Talente in Sicht und top präparierte Schanzen trotz schneearmen Winter 25/26



Zu allererst möchten wir uns bei allen Beteiligten bedanken, die an der Planung, Vorbereitung und Umsetzung der Wettkämpfe Bayerischen und Deutschen Schülercup mitgewirkt haben.

Die vergangene Saison war aufgrund der extremen logistischen Herausforderungen (u.a. wird am Kälberstein in Berchtesgaden umgebaut) sehr herausfordernd. Besonders das Ehrenamt und unsere Eltern haben viel Zeit in Skisprung und Nordische Kombination gesteckt. Für all unsere hoch motivierten Vereinstrainer und hauptamtlichen Verbandstrainer des BSV und DSV sind wir sehr dankbar.

Es konnten erfreulicherweise alle geplanten Nachwuchswettkämpfe der Halton Mini-Tournee, die Bayerischen Schülercups bis hin zum Deutschland-Pokal durchgeführt werden-einzig die deutsche Jugendmeisterschaft musste leider entfallen. Eine Herausforderung für die Zukunft wird sicher das Thema „Kosten für die Durchführung des Trainings- und Wettkampfbetriebes“ bleiben. Auch das erforderliche hochwertige Material im Nachwuchsbereich sowie eine „Kostenumlage“ (Buskosten und Betreuerkosten DSC) wird immer mehr auf die Eltern umgeschichtet. Hier gilt es für die Zukunft Lösungen zu finden, besonders die Frage der Finanzierung wird hier im Mittelpunkt sein.

Die Zusammenarbeit Skisprung/Nord. Kombination in den Chiemgauer Vereinen ist sehr kooperativ und lobenswert. Die gegenseitige Hilfe im Trainings- und Wettkampfbetrieb hat eine Sonderstellung in Bayern und auch ganz Deutschland. Weiterhin werden wir sehr eng mit dem SV Inngau als Region 3 des BSV zusammenarbeiten. Die „HALTON Mini-Tournee Chiemgau-Inngau“ im Rahmen der Sparkassen Cups muss ein wichtiger Baustein zur Nachwuchsgewinnung bleiben. Gespannt und mit Vorfreude blicken wir auf die Vollendung des Schanzenumbaus in Berchtesgaden. Dies dient insbesondere der Stärkung der Region und unserer Eliteschule CJD am Dürreck. Weiters hoffen wir auf eine weiterhin zielgerichtete Zusammenarbeit mit der Chiemgau-Arena. Der Motor im Kinder- und Kleinschüler-Alter muss Ruhpolding mit altersgerechten Sprungschanzen bleiben. Besonders die 40-Meter-Schanze ist der Grundstein, um den nächsten Schritt Richtung großen Deutschen Schülercup zu schaffen. Diesen Winter wurde dort planmäßig auf „Sommermatte und Ausfahrt auf Maschinenschnee“ gesprungen.

Leistungsmäßig müssen wir uns in Deutschland nicht verstecken, ein Highlight war sicher die Bewertung mit 5-mal Haltungsnote 20 beim Skifliegen in Planica von Andreas Wellinger (Ruhpolding), sowie je sein 4. Platz im Mixed-Team Bewerb und im Super-

Team-Bewerb bei Olympia 26. Andi belegte im Skiflugweltcup 26 in der Gesamtwertung Platz 6. Andi wurde auch Deutscher Meister im Teambewerb der Skispringer. Zudem wurde Elias Malcher bei den Deutschen Meisterschaften im Skispringen im Teambewerb 3.

In der Nordischen Kombination konnte sich Trine Göpfert (Reit im Winkl) im Weltcupteam etablieren und belegte in der Gesamtwertung Platz 19. Bei den Deutschen Meisterschaften erreichte Sie im Einzel und mit dem Team des Bayerischen Ski Verbandes Platz 3.

Im Continental Cup erreichte der Nordische Kombinierer Christian Frank (Berchtesgaden) den 30. Gesamtrang und wurde einmal 3. in Falun/SWE.

Auch unsere „Kleinsten“ im Schülerbereich zeigten vergangene Saison wieder mit Top-Leistungen auf. Ein sehr großes Talent ist hier Matthias Angerer (Berchtesgaden), der den 9. Platz im Kleinen Deutschen Schülercup im Skispringen und Platz 8 in der Nordischen Kombination erreichte. Moritz Hinz (Berchtesgaden) belegte in der Gesamtwertung des Deutschland Pokals im Springen Platz 3. Franziska Frohwieser (WSV Reit im Winkl) belegte bei den Bar. Schülermeisterschaften in der Nordischen Kombination Platz 4 und Giovanna Lange (SK Berchtesgaden Platz 6. Bei „Jugend trainiert



DSC Rastbüchl

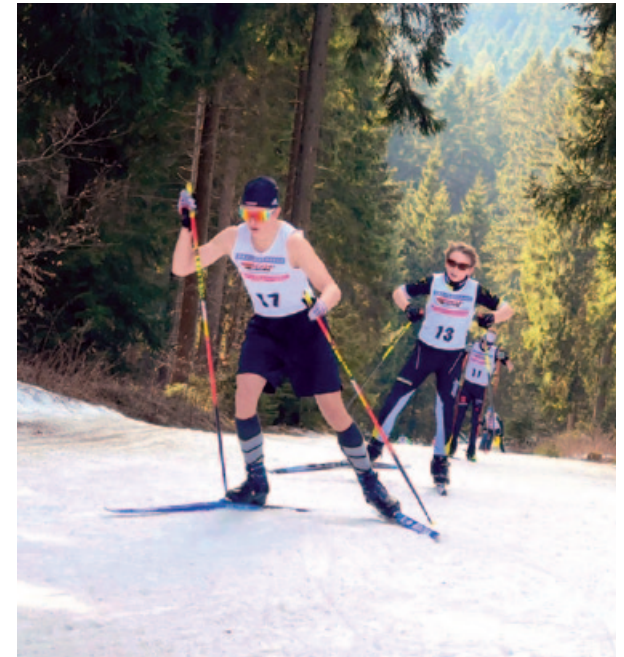


DSC Rastbüchl

für Olympia“ erreichten Niklas Frohwieser (WSV Reit im Winkl), Hannes Koch (SC Ruhpolding) und Laurenz Moderegger (SK Berchtesgaden) im Teamspringen Platz 2.

Unsere „HALTON Mini-Tournee“, bestehend aus 6 Wettbewerben, für die kleinsten Nachwuchskinder konnte bisher 2x im Herbst 2025 (Oberaudorf und Auerbach) und 2x im Winter 2026 stattfinden (Reit im Winkl und Ruhpolding). Die älteste Wettkampfsreihe im Nordischen Skisport in Deutschland läuft in Zusammenarbeit mit dem SV Inngau. Auch dieser Winter zeigte uns, dass wir in Zukunft flexibel sein müssen, es wurde z.B. ein Bewerb im März 26 in Ruhpolding auf Sommermatten ausgetragen, ohne jeglichen Nachteil in der sportlichen Entwicklung der jüngsten Nachwuchssportler. Auch im Jugend- und Juniorenbereich funktioniert schon dieses Umdenken (Hybrid): Den gesamten Winter hindurch wurde in Ruhpolding auf Sommermatten trainiert, anders wäre kein Sprungtraining aufgrund zu warmer Witterung möglich gewesen. Durch den Umbau der Schanze am Kälberstein in Berchtesgaden findet jedoch sehr oft das Training in Saalfelden und auch immer wieder Seefeld in Tirol statt. Dies bedeutet einen deutlich größeren Aufwand in Bezug auf die Organisation und die Logistik für die Trainer. Der darauffolgende Wiederumstieg auf Eis- oder Keramikspur und Schneelandung bereitete keinerlei Probleme, sei es in der Technik oder bei der Anlaufgeschwindigkeit. Wahrscheinlich wird das in Zukunft unser „Plan-B“ bleiben müssen.

In Sachen Nachwuchs-sichtung war wieder die Zusammenarbeit mit den Grundschulen Ruhpolding, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Schönau am Königssee, Oberau, Marktschellenberg und Ramsau möglich. An 4 Schultagen wurden gesamt 140 Kinder auf kleinen Anfängerschancen gesichtet, daraus fanden sich 30 im Vereins-Anschluss-Training. Der „Grundschul-tag-Skispringen“ ist fest mit dem Kultusministerium Bayern verankert und unser wertvollster Nachwuchstag im Chiemgau neben dem „Gummibärlicup“ in Reit im Winkl.



DSM Klingenthal 26

Wir sorgen für den richtigen Grip!



Traunsteiner Straße 150
Inzell • ☎ 08665 / 7117

B&B Reifen

Wir alle freuen uns schon auf die bevorstehende Sommer- und Wintersaison 26/27, unsere Sportart ist eine Ganzjahressportart geworden. Wir bedanken uns bereits im Voraus bei all unseren Sponsoren für die Unterstützung, das Vertrauen, die Zusammenarbeit und die Mobilität mit unserem MAN-Bus gestellt durch den SV Chiemgau-zudem unterstützt das Talentzentrum Berchtesgaden und der SV Inngau auch den Trainingsbetrieb, insbesondere ist dies bezüglich der Mobilität sehr wertvoll.

Der Zusammenhalt vom kleinen Verein bis hoch zu unserer Eliteschule in Berchtesgaden und den 4 Sport-Behörden werden weiterhin oberste Priorität haben.

Peter Gaffal

CO₂ neutral

Regional & nachhaltig

CHIEMGAUER HOLZHAUS
Blockhaus- & Massivholzbau

Mit Holz in eine ökologische Zukunft

Individueller Massivholzbau

CHIEMGAUER HOLZHAUS
LSP Holzbau GmbH & Co. KG
Seiboldsdorfer Mühle 1a
D-83278 Traunstein

T +49 (0) 861/16 61 92-0
F +49 (0) 861/16 61 92-20

info@chiemgauer-holzhaus.de
www.chiemgauer-holzhaus.de

FLORIANS HÜTTEN

PASSGENAU & INDIVIDUELL

Gartenhaus Konfigurator

Jeder Garten hat seinen Charakter und sein Relief – unser Konfigurator führt Sie unkompliziert zu Ihrem Traumgartenhaus.

RAL
DUTZLEICHEN
Qualität aus Vollholz

DMBV
Deutscher Massivholz- und Blockhausverband e.V.

RAL
DUTZLEICHEN
BLOCKHAUSBAU

BAYERISCHER QUALITÄTSPREIS

www.florians-huetten.de



Training in Seefeld.



Partner des Wintersports

Immobilienbewertung mit Weitblick und Sicherheit

Verkehrswertgutachten für Finanzamt, Erb- und Schenkungsfälle

Die Anlässe für eine Immobilienbewertung sind vielfältig: Erbschaften, Schenkungen, Kauf oder Verkauf einer Immobilie.

Wir sind spezialisiert auf:

- Grundstücke
- Wohnimmobilien
- Gewerbeimmobilien
- Sonderimmobilien

Öffentlich bestellte & vereidigte sowie zertifizierte Sachverständige mit langjähriger Erfahrung und regionaler Marktkenntnis.

PAUEN Immobilien Sachverständige

www.pauen-immobilien.de

info@pauen-immowert.de

Kampfrichter Sprunglauf / NK

Durch den Schanzen-Umbau in Berchtesgaden sind für uns Sprungrichter wieder einige Wettkämpfe ausgefallen. Deshalb durften wir im Winter lediglich die beiden Minitournee-Wettkämpfe in Reit im Winkl und Ruhpolding besetzen.

Das Finale zur Minitournee steht noch aus und ist auf den 20. Juni in Reit im Winkl terminiert. Die beiden ersten Stationen der internationalen Kinder-Vierschanzentournee werden wir ebenfalls besetzen.

Unser einziger FIS-Sprungrichter Thomas Schuhbeck (SC Ruhpolding) war beim Weltcup in Engelberg/SUI, beim Continentalcup in Kranj/SLO und beim Sommer-Grand-Prix in Oberstdorf im Einsatz.

Ich danke meinen Kampfrichter-Kollegen im Skiverband Chiemgau vielmals für ihren leidenschaftlichen und oft auch spontanen Einsatz. Ohne ihre Liebe zum Skispringen, ihr Engagement und die regelkonforme Begleitung könnten wir dem Nachwuchs diese Wettkampfformate nicht bieten.

Für die Zukunft appelliere ich wiederholt an ehemalige Skispringer: wir benötigen unbedingt Sprungrichter-Nachwuchs und hoffen darauf, dass ausscheidende Athleten über das Kampfrichterwesen unserer tollen Sportart erhalten bleiben.

**Claudia Hummel –
Kampfrichterreferentin Skisprung**



Snowboard

The Queens and the Lords of the Boards

Die Saison 2025/26 von Ramona Hofmeister verlief außergewöhnlich und war vor allem von einem starken Comeback geprägt. Nach einer Sprunggelenksfraktur im Herbst 2025 verpasste die deutsche Parallel-Spezialistin den kompletten Saisonstart und konnte erst im Januar 2026 wieder in den Weltcup eingreifen. Trotz dieser langen Pause gelang ihr jedoch ein bemerkenswert schneller Anschluss an die Weltspitze. Bereits bei ihrem ersten Rennen in Scoul (SUI) nach der Rückkehr feierte sie einen Sieg im Parallel-Riesenslalom und bestätigte ihre Form wenig später mit weiteren Podestplätzen, darunter ein weiterer Weltcupsieg.

Im weiteren Saisonverlauf zeigte Ramona Hofmeister konstant hohe Leistungen und etablierte sich erneut unter den besten Fahrerinnen in den Parallelbewerben. Auch wenn ihr durch den späten Einstieg wichtige Punkte im Gesamtweltcup fehlten, beendete sie die Saison dennoch auf einem starken sechsten Platz in der Gesamtwertung. Damit knüpfte sie an ihre Erfolge aus den Vorjahren an und unterstrich ihre Rolle als eine der führenden Athletinnen in ihrer Disziplin.

Ein zentraler Höhepunkt der Saison waren die Olympischen Winterspiele 2026, bei denen Ramona Hofmeister trotz ihrer Verletzungsvorgeschichte als Medaillenanwärterin galt. Sie erreichte die K.o.-Runden, musste sich dort jedoch nach einem Sturz im Viertelfinale geschlagen geben und verpasste damit eine mögliche Medaille. Dennoch bleibt die Gesamtbilanz klar positiv: Ramona Hofmeister gelang es, nach einer schweren Verletzung auf höchstem Niveau zurückzukehren, mehrere Spitzenresultate zu erzielen und sich erneut in der Weltelite zu behaupten. Ihre Saison war damit sportlich erfolgreich, auch wenn das verpasste olympische Edelmetall einen kleinen Schatten auf ein insgesamt starkes Comeback-Jahr wirft.

Mit Melanie Hochreiter konnte eine weitere Athletin vom WSV-Bischofswiesen ein Weltcup-Podium erreichen. Für Aufsehen sorgte auch Mathilda Scheid, die in ihrer ersten vollen Weltcup-Saison sich mit mehreren Top-Platzierungen etablierte und die Olympiaqualifikation schaffte. Darüber hinaus gewann Sie bei der Junioren WM die Bronze-Medaille im Teambewerb.

Bei den Alpin Herren festigte Elias Huber vom SC Schellenberg mit mehreren Top 10 Platzierungen seine Zugehörigkeit zur Weltspitze. Im Olympischen Finale beendete Winzigkeit von drei Hundertstelsekunden die Medaillenträume von Elias Huber. Gegen den Bulgaren Tervel Zamfirov (BUL), späterer Bronzemedailengewinner, schied er unglücklich aus und belegte im Endklassement den 13. Rang. Zudem war sehr



erfreulich, dass sich mit Max Kühnhauser ein weiterer Chiemgau Racer für die Olympischen Spiele qualifizieren konnte. Ole-Mikkel Prantl vom WSV Königssee erreichte mit einem 6. Platz beim Weltcup Finale in Winterberg einen hervorragenden Saisonabschluss.

Auch im Europacup konnten die Snowboarder des SVC herausragende Erfolge feiern. Sowohl Zoe Jansing vom SC Schellenberg als auch Bendikt Riel vom SK Ramsau konnten einen Einzelsieg erringen und positionierten sich in der Gesamtwertung auf Platz 7 bzw. 5.

Im Jugendbereich stand bei den Chiemgau-Racern der FIS Junior Regional Cup im Vordergrund. Diese neue Rennserie hatte in der Saison 2026 acht Tourstopps in der Schweiz, Italien, Österreich und am heimischen Unterberg. Dem SC Hammer sei für hervorragende Organisation herzlich gedankt. Sportlich überzeugen konnte bei diesem Format Zoe Jansing, die sich mit mehreren Podiumsplatzierungen den Gesamtsieg sicherte. Florian Ilsanker vom WSV Königssee und Kilian Schöndorfer vom WSV-Bischofswiesen belegten die beachtlichen Plätze 11 und 14 in der Gesamtendabrechnung.



Alpine Junior Regional Cup am Unterberg.
Foto: Sven Krombach

Bei den Freestylern zeigte vor allem Noah Viktor (WSV Bischofswiesen) beim Saisonfinale im Slopestyle seine Klasse und belegte den hervorragenden 6. Rang inmitten der Weltspitze. Beim Olympischen Slopestyle-Bewerb schied er leider nach einem Sturz in Qualifikation unglücklich aus und wurde bei seinen zweiten Spielen abschließend 23.ter. Der ebenfalls für den WSV-Bischofswiesen startende Leon Gütl zeigte im Europacup mit zwei Siegen bei Rail-Events sein Können.



Stützpunkt-Boarder beim Training.
Foto: Wasti Schöndorfer

Beim Big Air Europacup konnte Damian Millinger (WSV-Bischofswiesen) mit einem fünften Platz seine Ambitionen auf der europäischen Bühne untermauern. Mit Benedikt Bockstaller zeigte ein weiterer Athlet des WSV-Bischofswiesen sein Können in der Halfpipe. Im japanischen Sapporo platzierte er sich mit Platz 13 in der erweiterten Weltspitze.

Auch dieses Jahr wurde wieder ein Stützpunkttraining am Göttschen angeboten. Insgesamt 21 Kinder und Jugendliche mit den Jahrgängen von 2010 bis 2017 wurden von Johannes Jank (WSV-Bischofswiesen) betreut und weiterentwickelt. Die Chiemgau-Boarder zeigten wieder sowohl im Bereich Race und Freestyle erneut beachtliche Erfolge auf der internationalen Bühne. Aufgrund der hervorragenden Trainingsbedingungen am Göttschen und CJD am Dürreck liegen uns beste Voraussetzungen vor um gemeinsam die Erfolgsgeschichte der Boarder aus dem Chiemgau weiter fortzuschreiben.

Gedankt sei auch dem Skiverband Chiemgau, ohne dessen Zuwendungen die Snowboard Nachwuchsarbeit in der bestehenden Form nicht umsetzbar wäre! Ein weiterer Dank gilt meinem Vorgänger als Sportwart Snowboard, Wasti Schöndorfer, der jahrelang mit Herzblut den Snowboardsport maßgeblich weiterentwickelte und mir ein bestelltes Feld übergab!

Thankx an ride on ...

Christof Volz

Erfolge

Ramona Hofmeister (WSV Bischofswiesen), Teilnahme OWG, 3x WC-Platz 1, 1x WC Platz 2, 3x WC Platz 3

Melanie Hochreiter (WSV Bischofswiesen), Teilnahme OWG, WC-Platz 3, 8

Mathilda Scheid (WSV Bischofswiesen), Teilnahme OWG, WC-Platz 10, 11, 2x 13, 3. Platz JWM

Zoe Jansing, 3. Platz JWM, Platz 1 FIS JRC

Elias Huber (SC Schellenberg) Teilnahme OWG, WC-Platz 4, 3, 9, 12, 15

Max Kühnhauser (WSV Königssee) Teilnahme Olympia, WC-Platz 15

Ole-Mikkel Prantl (WSV Königssee), WC-Platz 6

Noah Viktor (WSV Bischofswiesen), WC-Platz 6

Benedikt Bockstaller (WSV Bischofswiesen), WC-Platz 13

Salome Jansing (SC Schellenberg), Teilnahme JWM

Titelbild Jahresbericht:

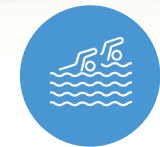
Mathilda Scheid. Die neunzehnjährige Athletin vom WSV Bischofswiesen hat es in ihrer ersten vollen Weltcup-Saison geschafft sich mit mehreren Top-15-Platzierungen in der erweiternden Weltspitze zu etablieren. Darüber hinaus qualifizierte sie sich bereits für die Olympischen Spiele. Bei der Junioren WM gewann sie im Team die Bronze Medaille. Sie ist ein hervorragendes Beispiel wie der direkte Sprung vom Nachwuchs- in den Profibereich klappen kann.



NATURSAUNA



NATURBADESEE



HALLENBAD

NEU



Lehrwesen Alpin

Das vergangene Jahr war für das Lehrwesen Ski-Alpin des SV Chiemgau e.V. wieder ein sehr erfülltes – sowohl was die Zahlen als auch was die Erlebnisse auf der Piste angeht.

In sechs Jahresfortbildungen konnten rund 100 Trainerinnen und Trainer ihre Lizenz verlängern. Neben dem neuen Lehrplan Ski-Alpin und der BIZ-Methodik stand dabei vor allem eines im Mittelpunkt: die eigene Fahrtechnik. Denn wer andere begeistern möchte, sollte selbst mit Freude und Können unterwegs sein – und genau das spürt man in jeder dieser Fortbildungen.



In der Ausbildung durften wir gleich zwei schöne Erfolge feiern: 33 Personen haben die DSV-Grundstufe erfolgreich abgeschlossen, und weitere 18 konnten den Praxisteil des DSV-Instructor bestehen, den wir in diesem Jahr im Auftrag des Bayerischen Skiverbandes ausgetragen haben. Besonders freut uns dabei eine Entwicklung, die wir schon in den vergangenen Jahren beobachten: In unseren Kursen sind längst nicht mehr nur junge Erwachsene zu finden, die neu in den Sport einsteigen – immer öfter kommen auch erfahrene, im Vereinsleben fest verwurzelte Persönlichkeiten dazu. Diese Mischung tut unseren Ausbildungen gut.



Ausbildung 2025

Ein ganz besonderes Erlebnis war der Schneelehrgang zu Ostern. Die Steinplatte hatte sich etwas Außergewöhnliches bereithalten: 100 cm Neuschnee in einer Woche – mitten im Frühling. Die aktuell hohen Spritpreise waren dabei herzlich egal, denn vom Hotel zum Lift waren es nur ein paar Gehminuten. Kurze Wege, perfekte Bedingungen, gute Laune – so soll es sein.



Alle Maßnahmen der Saison fanden wie gewohnt auf der Steinplatte statt, eine Fortbildung zusätzlich am Unternberg in Ruhpolding – ein Austragungsort, der bei unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern stets gut ankommt.

Auch abseits der Piste tut sich einiges: Auf Instagram wächst unsere Community weiter und zählt inzwischen über 720 Followerinnen und Follower. Facebook hingegen verliert zunehmend an Relevanz und wird daher im Sommer abgeschaltet.



Ausbildung 2025

Zur kommenden Saison modernisieren wir unseren Instagram-Auftritt – frischer Look, gewohnter Inhalt.

Weiter dürfen wir Ferris Fuchs als neues Mitglied im Lehrteam zur nächsten Saison begrüßen.

Für die neue Saison planen wir wieder ein umfangreiches Fortbildungsprogramm sowie einige Neuerungen in der Ausbildung. Die Termine sind – wie immer – Anfang September online zu finden. Wir freuen uns auf alles, was kommt, und bedanken uns herzlich bei allen, die dieses Jahr mit dabei waren.



Für das Lehrteam Ski-Alpin

Christoph Ranalter – Stellv. Lehrreferent

**Richard Holzner – Lehrreferent,
Leiter Lehrwesen im Bayerischen Skiverband**

Wochinger Bräu
Feinste Biere aus Traunsteins kleinster Brauerei

St.-Oswald-Str. 4
D-83278 Traunstein
Tel. +49 861 986060
www.wochingerbraeu.de

Feu Dich drauf!

33,5L
WOCHINGERBRAU
TRAUNSTEIN

Wochinger BRAUHAUS

Öffnungszeiten:
Di/ Mi/ Do/ Sa
10.00-23.00 Uhr
Fr/Sa 10.00-24.00 Uhr

Leonrod
RESTAURANT
GRILL • BAR

Wir freuen uns auf Sie!
Benjamin
Gerichte
Mi - So ab 17 Uhr

St.-Oswald-Str. 4 · D-83278 Traunstein · Tel. +49 861 3045 · wochinger-brauhaus.de
St.-Oswald-Str. 4 · 83278 Traunstein · Tel. +49 861-2546 · www.leonrod.com

SKI NORDISCH | LANGLAUFSCUHE | STÖCKE | WACHSE
SKI ALPIN | SKISCHUHE | SCHNEESCHUHE | BEKLEIDUNG

Technik die trägt, Beratung die bewegt!

Wir bringen Dich in die richtige Spur!

SCHUHE | SPORT **BAUER**

Hauptstraße 15 | 83259 Schleching | Tel. 08649 - 326 | www.sport-bauer.de

HOLMENKOL®
LICENSE TO WIN

OUR HEARTBEAT ...

YOUR PARTNER THE WHOLE YEAR

... since 1922.

Textile Hood
NATURAL BLUE WASH

HOLMENKOL LICENSE TO WIN

www.holmenkol.com

Erfolge unserer Athleten

Sprung

Andi Wellinger	Deutscher Meister	Team Sprung
Elias Malcher	3. Platz Deutsche Meisterschaft	Team Sprung
Trine Göpfert	3. Platz Deutsche Meisterschaft 3. Platz Deutsche Meisterschaft	Einzel NoKo Team NoKo

Langlauf

Laura Klinger	Deutsche Meisterin U18	Teamsprint
Hannah Huber	2. Platz Gesamtwertung Deutschlandpokal U20	



Erfolge unserer Athleten



Snowboard

Ramona Hofmeister	3 Weltcup Siege
Mathilda Scheid	3. Platz Junioren Weltmeisterschaft

Biathlon

Marlene Fichtner	2. Platz Europameisterschaft	Staffel
Elias Seidl	2. Platz Europameisterschaft	Staffel
Leni Dietersberger	Junioren Weltmeisterin	Staffel

Durchblick ist einfach.

Wenn man sich für alle Lebenslagen gut ausstattet. Für Ihre finanziellen Ziele und Wünsche haben wir die passenden Lösungen.

Sprechen Sie uns an.

The advertisement features a woman in a blue jacket and black helmet with red goggles, smiling in a snowy mountain landscape. The text 'Durchblick ist einfach.' is prominently displayed in white. Below it, a red box contains the text 'Wenn man sich für alle Lebenslagen gut ausstattet. Für Ihre finanziellen Ziele und Wünsche haben wir die passenden Lösungen.' and 'Sprechen Sie uns an.' To the right of this text is a stylized white 'S' logo on a red background.

Ehrung der Wintersportler – besonderer Fokus auf Markus Eisenbichler

Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung zeichnete der Skiverband Chiemgau seine erfolgreichsten Athletinnen und Athleten des vergangenen Winters aus. Neben der Ehrung fand auf der Anlage des Golfclub Ruhpolding ein Benefizturnier statt, dessen Erlös gezielt in die Nachwuchsförderung investiert wird.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Würdigung herausragender sportlicher Leistungen – von nationalen Erfolgen bis hin zu internationalen Spitzenplatzierungen. Verbandsvorsitzender Bernhard Kübler betonte dabei insbesondere die Bedeutung des Zusammenspiels von Athleten, Trainern, Familien und Förderern.

Markus Eisenbichler im Fokus

Eine besondere Ehrung erhielt Markus Eisenbichler, der nach einer erfolgreichen Karriere im Skispringen seinen Rücktritt bekannt gab. In einer persönlichen Laudatio wurde er nicht nur für seine sportlichen Erfolge, sondern auch für seine authentische Art und seine starke Verbundenheit zur bayerischen Heimat gewürdigt.

Eisenbichler habe den Verband über viele Jahre hinweg national wie international hervorragend repräsentiert und sei zu einem wichtigen Botschafter des Wintersports geworden. Für seine Verdienste wurde ihm die höchste Auszeichnung des Verbandes verliehen – die „Große Schneeflocke“ in Gold.



Weitere Auszeichnungen

Neben Eisenbichler wurden unter anderem auch Ramona Hofmeister, Johannes Kühn sowie Andreas Wellinger für ihre internationalen Erfolge geehrt.

Zudem wurde eine neue Ehrungskategorie eingeführt: Mit der „Großen Schneeflocke“ in Silber werden künftig Weltcup-Debütanten ausgezeichnet – ein klares Signal für die nachhaltige Förderung junger Talente im Verband.

Sebastian Schwarz



Die geehrten Nachwuchsbiathleten mit Jürgen Gstatter und Bernhard Kübler.



Bernhard Kübler ehrte Ramona Hofmeister und Johannes Kühn.

Drei Fragen an die Biathletin Marlene Fichtner

Für die Biathletin Marlene Fichtner ist eine ereignisreiche Saison zu Ende gegangen. Die 23-Jährige vom SC Traunstein erlebte binnen kurzer Zeit tolle Erfolge, aber auch einige lehrreiche Situationen. Anfang der Saison 25/26 rückte sie in den Damen A-Kader im Deutschen Skiverband auf. Es folgte der Start im Weltcup in Östersund und Hochfilzen, danach ging es zurück in den IBU-Cup. Beim Rennen kurz nach Weihnachten wurde sie am Arber erste in der Verfolgung. Nachdem sich Fichtner nicht für die Olympischen Spiele qualifiziert hatte, kam sie beim Weltcup in Nove Mesto in der Single Mixed-Staffel zusammen mit Leonhard Pfund zunächst als die Sieger ins Ziel. Allerdings wenig später wurde das Paar disqualifiziert. Die Traunsteinerin hatte ihr Gewehr nach Verlassen der Schießmatte nicht der Regel nach, richtig geschultert.

Beim Weltcup in Kontiolathi sorgte sie im Einzel mit dem fünften Platz bei 20 Treffern für ihre beste Platzierung im Weltcup und toppte diese im Massenstart mit dem vierten Rang. Allerdings gemäß ihrem Motto: „Mut wird immer belohnt – entweder mit



Erfolg oder mit Erfahrung“ kam die nächste Enttäuschung. Als Startläuferin in der Staffel gab die für das „Zoll-Skiteam“ startende Athletin im Liegend-Schießen einen Schuss zu wenig ab. Die Folge, eine zweiminütige Zeitstrafe und keine Chance mehr für das deutsche Quartett, einen Spitzenplatz zu erreichen.

Nach dem Ende der Saison haben wir Marlene Fichtner zum Interview gebeten.

Marlene, wie zufrieden bist Du mit Deiner Saison?

Ich bin sehr zufrieden mit meiner Saison. Ich durfte wieder unglaublich viel Erfahrung und schöne Erinnerungen sammeln. Auch wenn es ein paar wie angesprochen harte Rückschläge gab, kann ich mit Sicherheit sagen, dass die Erfolge und meine positive Entwicklung nach oben überwiegen.

Wo liegen Deine Stärken und wo die Schwächen, wo kann man im Sommertraining die Schwerpunkte setzen?

Wo wir genau ansetzen, steht noch nicht fest. Meine Stärke liegt auf jeden Fall im Schießen und vor allem darin, dass ich dem Wettkampf-Format angepasst schießen kann. Also im Einzel wenn es darum geht, wirklich jeden Treffer zu setzen und keinen leichtsinnigen Fehler zu machen. Das heißt, sich wirklich nochmal die Zeit zu nehmen, das Ziel neu zu fokussieren, wenn selbst der ganze Körper wackelt. Dann aber auf der anderen Seite wenn es Frau gegen Frau geht, wiederum auch schnelle, konsequente Serien zu schießen und den Gegner unter Druck zusetzen. Meine Schwäche liegt aktuell noch in einer beständigen Laufleistung. Es sind einige sehr gute Rennen dabei gewesen, aber dann auch wieder Ausschläge nach unten. Das Niveau gilt es in der nächsten Saison kontinuierlich anzuheben.

Bleibt als Profi-Biathletin eigentlich noch Zeit für irgendwelche Hobbys?

Ich fotografiere sehr gerne und ich bringe das in meiner freien Zeit sehr gut unter. Da ich die meiste Zeit mit meinen Freunden verbringe und es sich da immer anbietet ein paar schöne Fotos zumachen.

Dankeschön Marlene Fichtner für das Gespräch und weiter viel Erfolg.

Siegi Huber

IMMER INFORMIERT!



Täglich die neuesten
Nachrichten als Print-Ausgabe
oder direkt auf Ihr Smartphone.

www.traunsteiner-tagblatt.de

www.berchtesgadener-anzeiger.de



Chiemgau Arena Ruhpolding und Libella verlängern Partnerschaft frühzeitig und langfristig

Starkes Bekenntnis zur Region – Engagement für
Jugend, Talente und Ehrenamt wächst weiter



Die Chiemgau Arena Ruhpolding und Libella setzen ein klares Zeichen: Die bestehende Partnerschaft zwischen dem Weltcup-Standort und dem regionalen Getränkepartner wird frühzeitig und langfristig bis 2030 verlängert. Die Zusammenarbeit, die weit über klassisches Sponsoring hinausgeht, wird damit nachhaltig gestärkt.

Mehr als ein Logo – Partner der Talente

Libella ist in der Chiemgau Arena mit verschiedenen Branding-Maßnahmen präsent und engagiert sich dabei ganz bewusst auch für den Nachwuchs. Als offizieller „Partner der Talente“ unterstützt Libella gezielt die Jugend und den Jugendsport in der Chiemgau Arena und trägt damit aktiv zur Förderung der nächsten Athleten-Generation bei.

Wertschätzung für das Ehrenamt – Libella auf der Kleidung der Volunteers

Neu und besonders bedeutsam: Künftig wird Libella auch auf der Bekleidung der Volunteers während des LaVita IBU Biathlon Weltcups in Ruhpolding mit einer Logo-platzierung vertreten sein. Mit diesem Schritt setzt Libella ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung gegenüber den zahlreichen Ehrenamtlichen, die den Weltcup Jahr für Jahr erst möglich machen – und rückt damit genau jene Menschen in den Mittelpunkt, die hinter den Kulissen unverzichtbare Arbeit leisten.

Stimmen zur Verlängerung

„Die frühzeitige Verlängerung unserer Partnerschaft mit Libella ist für uns mehr als nur ein Vertrag. Es ist ein Beweis dafür, dass wir gemeinsam dieselben Werte teilen: Leidenschaft für den Sport, Verantwortung für die Region und echte Wertschätzung für alle, die unseren Weltcup tragen. Wir freuen uns außerordentlich, diesen Weg gemeinsam weiterzugehen.“

Timo Gerhold, Geschäftsführer der Chiemgau Arena GmbH

„Ruhpolding und die Chiemgau Arena stehen für Spitzensport, gelebte Gemeinschaft und eine unvergleichliche Atmosphäre. Genau das sind Werte, mit denen wir uns als Libella vollständig identifizieren. Besonders am Herzen liegt uns das Engagement für die Talente von morgen und die vielen Ehrenamtlichen, ohne die u. a. der Weltcup nicht möglich wäre. Wir sind stolz, langfristig und nachhaltig diese großartige Arbeit zu unterstützen

Heinz Holzmann, Head of Sales, Libella

Halton

Zukunft gestalten - mit Technik, die begeistert und Perspektiven schafft

Frische Luft für Profiküchen weltweit – Halton sorgt mit innovativen Lüftungssystemen für ein optimales Küchenklima – mit Fokus auf Technologie, Funktionalität und Nachhaltigkeit. Am Standort Reit im Winkl entwickeln, planen und fertigen wir maßgeschneiderte Lösungen für Gastronomie, Hotellerie und Gemeinschaftsverpflegung.

Was uns dabei besonders wichtig ist: ein starkes Team – und engagierte Nachwuchskräfte.

Unsere Ausbildung – praxisnah und zukunftsorientiert

Du möchtest deine berufliche Zukunft in einem modernen, internationalen Unternehmen starten? Dann bist du bei uns genau richtig!

In folgenden Bereichen bilden wir aus:

- **Elektronik** (Fachrichtung Automatisierungs- & Systemtechnik)
- **Technische Systemplanung** (Fachrichtung Versorgungstechnik)
- **Metallbau** (Fachrichtung Konstruktionstechnik)
- **Büromanagement**



Praktikum gefällig?

Lerne uns kennen! Wir bieten auch Schnupperpraktika an, damit du erste Einblicke in die Arbeitswelt sammeln kannst.



Halton Foodservice GmbH - Tiroler Str. 60 - D-83242 Reit im Winkl
www.halton.de - Bewerbung unter: karriere.de@halton.com

Fahrsicherheitstraining des Skiverband Chiemgau beim ARBÖ in Straßwalchen

Im Rahmen eines Fahrsicherheitstrainings beim ARBÖ in Straßwalchen nahmen mehrere junge Teilnehmer an einem praxisorientierten Training mit den Skiverbandsbussen teil. Ziel der Veranstaltung war es, die Fahrsicherheit zu erhöhen und den sicheren Umgang mit den Fahrzeugen in unterschiedlichen Situationen zu trainieren. Unter Anleitung erfahrener Trainer konnten die Teilnehmer verschiedene Fahrübungen absolvieren. Dazu gehörten unter anderem Bremsmanöver auf unterschiedlichen Fahrbahnbelägen, Ausweichübungen sowie das richtige Reagieren in Gefahrensituationen. Besonders im Fokus stand der Umgang mit den großen und schweren Bussen, der im Alltag oft eine besondere Herausforderung darstellt.

Die Teilnehmer zeigten großes Interesse und Engagement während des gesamten Trainings. Neben dem Lerneffekt kam auch der Spaß nicht zu kurz: Die abwechslungsreichen Übungen sorgten für eine angenehme und motivierende Atmosphäre.

Insgesamt war das Fahrsicherheitstraining ein voller Erfolg. Die Teilnehmer konnten ihre Fahrkenntnisse erweitern, mehr Sicherheit im Umgang mit den Bussen gewinnen und gleichzeitig wertvolle praktische Erfahrungen sammeln.





Klare Sicht für Ihre Finanzen - in jeder Lebenslage.

Ob große oder kleine Entscheidungen -

mit den richtigen Finanzlösungen
behalten Sie den Überblick. Für Ihre
finanziellen Ziele bieten wir
passende Konzepte, die auf Ihre
Bedürfnisse abgestimmt sind.

spk-ts.de



Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Traunstein-Trostberg